

# paperpress

.....N e w s l e t t e r.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 490 K

15. Februar 2013

38. Jahrgang

## Keine Plagiatsaffäre in Tempelhof-Schöneberg

Am Mittwochnachmittag erhielt **Roland Schröder**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Grünanlagen der Bezirksverordnetenversammlung von Pankow und Bundestagskandidat der Pankower SPD von einem Bekannten eine E-Mail. Im Anhang befand sich eine BVV-Drucksache, die ihm bekannt vorkam. Sehr bekannt sogar. Denn es handelte sich um einen Antrag, den er höchstselbst verfasst und den seine SPD-Fraktion dann auf der Januar Tagung der Bezirksverordnetenversammlung von Pankow eingebracht hatte. Thema: Sicherung der Pankower Kleingärten (paperpress berichtete Nr. 489 X 31.1.2013).

Das heißt: Eigentlich war er es auch wieder nicht...Zwar stimmten Satz für Satz, Wort für Wort und Komma für Komma mit Schröders Antrag überein – bis auf den Adressaten. Der war nämlich das Bezirksamt von Tempelhof-Schöneberg. (siehe paperpress Nr. 490 H – 13.2.2013)

Unterzeichner des Antrages sind CDU-Fraktionsvorsitzender **Ralf Olschewski** und sein Unionsfreund **Peter Rimmler**, der auch dem Tempelhof-Schöneberger BVV-Ausschuss für Verkehr und Grünflächen vorsitzt. Der Antrag soll am 20.2.2013 in Tempelhof-Schöneberg beraten werden.

„Wir haben den Wortlaut des Pankower SPD-Antrages ganz bewusst Eins zu Eins übernommen“, erklärte **Peter Rimmler** gegenüber der Prenzlberger Stimme. Allerdings nicht, weil man sich die eigene Mühe der Formulierung sparen wollte.

In Tempelhof-Schöneberg gibt es nämlich eine rot-grüne Zählgemeinschaft (so eine Art Koalition auf Bezirksebene), und da werden Anträge der anderen Parteien sehr oft abgeschmettert. Nun liege ihm, **Peter Rimmler**, der Erhalt der Kleingärten seines Bezirks aber sehr am Herzen, und so habe er sich gedacht, dass ein von einer anderen SPD-Fraktion formulierter Antrag eher die Zustimmung der Tempelhof-Schöneberger Genossen finden könnte, als ein von der CDU geschriebener.

Der Pankower SPD-Mann **Roland Schröder** sieht die Sache gelassen: „Ich habe nichts dagegen, wenn ein guter Antrag auch in einem anderen Bezirk eingebracht wird.“

Schade sei nur, so **Roland Schröder** weiter, dass die hiesige (die Pankower) CDU nicht zu der gleichen Erkenntnis gekommen sei. Die hatte nämlich dem Antrag, dem auch die Pankower Bündnisgrünen und die Piraten beigetreten waren, ihre Zustimmung verweigert...

Quelle: Prenzlberger Stimme